



„Kompetenz“

„Ein Blick in die Lebensläufe von Pflügers Regierungsmannschaft zeigt deutlich: An Kompetenz mangelt es den Senatoren-Kandidaten wahrlich nicht.“

B.Z., 09.08.2006

„Lauter ehrbare Leute“

Welt am Sonntag, 09.08.2006

„Sein Schattenkabinett punktet mit Überraschungen und interessanten Köpfen...“

Die Tageszeitung, 09.08.2006

„...die Mannschaft [steht] insgesamt für solide Kompetenz, was einer Stadt, die wunderbar feiern kann, aber leider auch bitter arm ist und sich mit einer Arbeitslosenquote von 17,5 Prozent plagt, nur dienlich sein kann.“

Berliner Morgenpost, 09.08.2006

„Pflügers Mannschaft ist im Vergleich zur rot-roten wie auch der grünen und gelben Konkurrenz durchaus in der Lage, das sich verbessernde Kompetenz-Image des Herausforderers weiter aufzupolieren.“

Berliner Morgenpost, 09.08.2006

„Bekannte Gesichter und einige Überraschungen sind dabei.“

Neues Deutschland, 09.08.2006

„Pflüger ist ein lernfähiger Mensch und Politiker, keiner, der verbissen an alten Grundsätzen festhält.“

www.politikerscreen.de, 16.08.2006

„Kaum ein Termin in Berlin ist Pflüger zu klein, kaum ein Grill-, Kiez- oder Kinderfest, auf dem er nicht erscheint.“

www.politikerscreen.de, 16.08.2006

Friedbert Pflügers Experten-Team: Die Regierungsmannschaft



Der Berliner CDU-Spitzenkandidat Friedbert Pflüger zieht überwiegend mit Experten und Politikern aus der Hauptstadt in den Wahlkampf.

Mit seiner „Regierungsmannschaft“ wolle er zeigen, „wie weit wir in der Stadt verwurzelt sind“, sagte Pflüger bei der Vorstellung seines insgesamt 14-köpfigen Teams. Grundvoraussetzung für die Nominierung sei gewesen, nach der Wahl am 17. September „wirklich Senator oder Senatorin werden zu wollen“, fügte der CDU-Politiker hinzu, der auch Staatssekretär im Bundesverteidigungsministerium ist.

Pflüger betonte, entscheidend für die Aufnahme in seine Mannschaft seien nicht „Prominenz, Herkunft oder Geschlecht“, sondern allein die Kompetenz in einem bestimmten Bereich. „Kompetenz ist mir wichtiger als Prominenz“, bekräftigte der CDU-Spitzenkandidat. Deshalb werde er mit diesem breiten Personalangebot auch in die Koalitionsverhandlungen gehen. Zu Pflügers „Schattenkabinett“ für die Abgeordnetenhauswahl gehören der frühere DDR-Bürgerrechtler Rainer Eppelmann

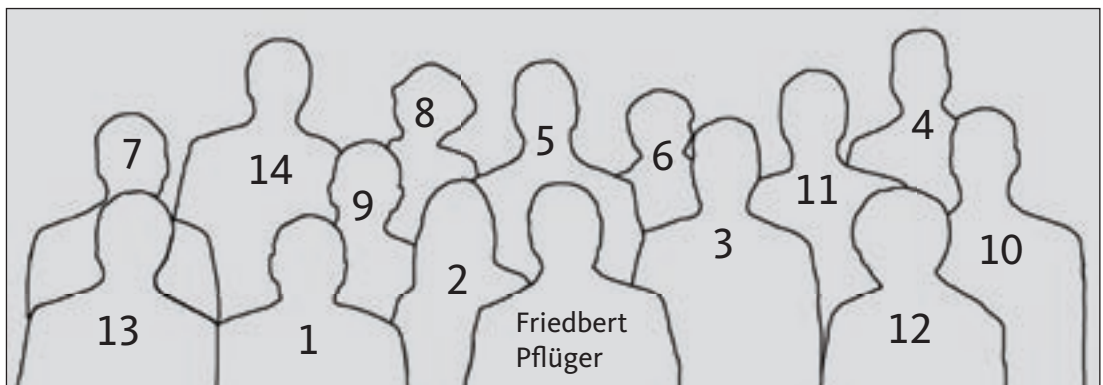
(Arbeit und Soziales), die Bundestagsabgeordnete Monika Grütters (Kultur) und der Leiter der Unfallkrankenhaus Berlin in Marzahn, Professor Dr. Axel Ekkernkamp (Gesundheit). Aus dem Landesparlament kommen Frank Henkel (Inneres), Michael Braun (Justiz), Alexander Kaczmarek (Finanzen) und Mario Czaja (Verkehr und Umwelt). Zuständig für Wirtschaft ist der frühere Vorstandsvorsitzende der Herlitz International Trading AG und heutige Chef der brandenburgischen Wirtschaftsförderungsgesellschaft, Dr. Detlef Stronk. Außerdem ist Prof. Dr. Otto Wulff

als Beauftragter für Senioren vorgesehen und der türkischstämmige Rechtsanwalt Nezhil Ülkekul soll Migrations-Beauftragter werden. Der CDU-Spitzenkandidat versicherte, er werde nach dem Wahlsonntag und der Abwahl von Rot-Rot mit allen Parteien - außer der Linkspartei - Koalitionsgespräche führen.

Zugleich stellte Pflüger klar, sollte er sein Wahlziel verfehlen, die CDU zur stärksten Fraktion im Abgeordnetenhaus zu machen, werde er sich dennoch weiter in der Landespolitik engagieren und CDU-Landesvorsitzender werden. Außerdem

kündigte der Politiker an, er werde 2011 erneut für das Amt des Regierenden Bürgermeisters kandidieren. Denn er befinde sich „auf dem Durchmarsch ins Rote Rathaus“.

Dem derzeitigen Amtsinhaber sei es nicht gelungen, seine persönlichen Beliebtheitswerte auf seine Partei zu übertragen. Als Regierender Bürgermeister werde er, Friedbert Pflüger, den Beweis erbringen, dass der wirtschaftliche Niedergang Berlins kein „Naturgesetz“ sei, sondern die unmittelbare Folge rot-roter Politik und dem noch amtierenden Senat unter Klaus Wowereit sei.



1. Arbeit und Soziales: **Rainer Eppelmann**; 2. Bildung: **Dr. Eva-Maria Kabisch**; 3. Finanzen: **Alexander Kaczmarek**; 4. Gesundheit: **Prof. Dr. Axel Ekkernkamp**; 5. Innen: **Frank Henkel**; 6. Jugend und Sport: **Astrid Jantz**; 7. Justiz: **Michael Braun**; 8. Kultur: **Prof. Monika Grütters**; 9. Stadtentwicklung: **Dr. Michael Wegner**; 10. Verkehr und Umwelt: **Mario Czaja**; 11. Wirtschaft: **Dr. Detlef Stronk**; 12. Wissenschaft: **Prof. Dr. Monika Schäfer-Korting**; 13. Beauftragter für Migranten: **Nezhil Ülkekul**; 14. Beauftragter Senioren: **Prof. Dr. Otto Wulff**